

Kunst & Bühne startet durch

Mit einem abwechslungsreichen Programm und neuen Formaten startet Kunst & Bühne im Februar durch.



Von Jazz mit Guy Mintus über Tanz mit Nadine Campbell bis zu feuriger Balkanmusik von GoraSon (Foto): Mit einem bunten Programm kehrt Kunst & Bühne zurück.

Quelle: Veranstalter

„Wir machen weiter!“ So steht es in großen Lettern am Eingang von Kunst & Bühne am Nordwall. Anfangs handelte es sich nur um eine engagierte, aber unkonkrete Absichtserklärung, doch in erstaunlich kurzer Zeit gelang es den Vorstandsfrauen des „Kunst & Bühne e.V.“, mit dem Format „Bühne frei!“ ein interessantes Programm für den Februar zu entwickeln. Auch für die nächsten Monate sind die Programme so gut wie fertig.

Es soll sich einiges ändern in Kunst & Bühne: Die Räumlichkeiten sind ansprechender gestaltet worden, die Bewirtschaftung wird von Dawn Doneck (ehemals „Rio’s“) übernommen und neben der traditionellen Kleinkunst haben die Frauen auch noch weitere Veranstaltungs-Ideen wie einen „bewegten Sonntag“ und eine sonntägliche „Kinderzeit“ entwickelt.

„Wir hatten ja alle keine Erfahrung, was die Führung einer solchen Bühne und die Aufstellung eines Programms angeht“, berichtet die für das Programm Verantwortliche Birgit Nieskens. Dafür kann sich das Ergebnis mehr als sehen lassen, hier ein paar Höhepunkte: Am Samstag, 2. Februar, wird es den offiziellen Programmstart mit der „CD Release Show“ und musikalischen Highlights des Celler Singer-Songwriters Martin Connell und seinen Gastmusikern geben.

Am 15. Februar folgt dann die von Konstantin Wecker entdeckte Pianistin Lucy van Kuhl, die mit ihren ironischen, aber auch poetischen Chansons des Programms „Dazwischen“ ihr Publikum begeistern will.

Gespannt dürfen die Gäste am 16. Februar auf ein modernes Format sein: Die jungen Syrer Allaa Faham und Abdul Abbasi kamen mit der großen Flüchtlingswelle nach Deutschland. Sie hatten „keine Ahnung von Sprache und Kultur“, karikierten aber die kulturellen Unterschiede auf dem Youtube-Kanal „German LifeStyle“ in Sketschen. Außerdem beschrieben sie in ihrem Buch „Eingedeutsch“ die schräge Geschichte ihrer Integration. Allaa Faham hat dieses Buch im Gepäck und wird in einer „multimediale Lesung“ auch einige der Sketsche zeigen.

In Kooperation mit der Neuen Jazz-Initiative Celle wird Kunst & Bühne dann am 22. Februar den israelisch-amerikanischen Pianisten Guy Mintus im Beckmannsaal präsentieren. Guy Mintus ist auf den Bühnen der Welt unterwegs und liebt es, gemeinsam

mit anderen zu musizieren – das wird er in Celle auch mit den Musikern der Jazz-Initiative zelebrieren!

Weil sich der Trägerverein aus Kosten- und Zeitgründen noch nicht für ein Online-Buchungssystem entschieden hat, können Eintrittskarten vorläufig nur per Mail reserviert oder an der Abendkasse erworben werden.

Das komplette Programm mit Eintrittspreisen und Anfangszeiten geht es unter <https://kunstundbuehne.de/>. Eintrittskarten können reserviert werden unter kunstundbuehne@gmx.de

Von Peter Bierschwale